



Der Ortschaftsrat Lippendorf - Kieritzsch

Lippendorf, den 4.4.12

Protokoll

zur **30. Sitzung** des Ortschaftsrates am Dienstag, den **06.03.2012**

Zeit: **17:30 Uhr**

Ort: **Jugend- und Vereinshaus Lippendorf**

Anwesend: Frau Christine Eißner, OR-Vorsitzende
Herr Claus Peter Müller, OR-Mitglied
Herr Thomas Weber, OR-Mitglied

Gäste: Herr Sokolowski (Stadtrat Groitzsch/OR Großstolpen)
Herr Hausner (Bürger Pödelwitz)

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Kontrolle und Bestätigung des Protokolls der 29.Sitzung des OR
3. Auswertung der Protokolle der Ausschüsse und des Gemeinderates Neukieritzsch
4. Allgemeine Themen zu den Ortsteilen
5. Bürgeranfragen und Diskussion

TOP 1

Frau Christine Eißner begrüßte die anwesenden Mitglieder des Ortschaftsrates. Zu den Tagesordnungspunkten gibt es für TOP 4 eine kleine Änderung. Dafür soll ein Informationsgespräch mit den Herren Sokolowski und Hausner stattfinden.

TOP 2

Das Protokoll der 29. OR - Sitzung wurde überprüft und angenommen.



TOP 3

Zu den Protokollen des Gemeinderates und der Ausschüsse gab es für die Ortsteile im Februar 2012 ein Schreiben zum Radweg an der S71 südlich von Lippendorf. In diesem Schreiben vom Landesamt für Strassenbau und Verkehr wurde auf die Anfrage unseres Bürgermeisters geantwortet. Die Behörde geht davon aus, dass mit dem Bau des Radweges noch in diesem Jahr begonnen werden kann. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass es gegen das Verfahren keine Einwände gibt.

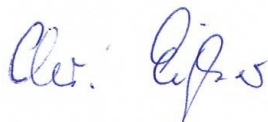
TOP 4

Aus aktuellem Anlass wurde dieser Tagesordnungspunkt zu einem Informationsgespräch zur aktuellen Lage in Pödelwitz genutzt. Dazu informierten die Herren Sokolowski und Hausner ausführlich über die Entwicklung und aktuellen Probleme aus Sicht der Einwohner bzw. Einwohnervertretung zum kommenden Tagebau. Die Zukunft von Pödelwitz ist derzeit auch ein wichtiges Thema im Groitzscher Stadtrat. Es sind ca. 15 Antriebsstationen um die Ortschaft geplant. Mehr als 50% der Einwohner von Pödelwitz sind zur Umsiedlung bereit. Es wurde aber auch über die enormen Aktivitäten der Bleibewilligen gesprochen. Für die umliegenden Ortschaften wurde auf das Thema Nachbarschaftsvertrag als wichtiger Bestandteil zum zukünftigen Umgang mit dem Bergbauunternehmen und der Planungsbehörden hingewiesen.

TOP 5

Es gibt wieder Beschwerden über Müllablagerungen auf den Wirtschaftswegen zwischen den Ortschaften. Da es sich dabei um Wege handelt, welche meist nur von den Anliegern benutzt werden, können wir nur an die Einwohner appellieren, dies zu unterlassen. Es gibt trotz geschlossener Containerplätze genug Möglichkeiten, zum Beispiel über Nachbarn gemeinschaftlich eine legale Entsorgung zu organisieren.

Wir wünschen den Einwohnern der Ortsteile ein schönes und erholsames Osterfest!



Christine Eißner
Ortsvorsteherin